

Internationales Flair

Zu den sechsten Hünxer Dressurtagen kommen auch die Olympiasieger Isabell Werth und Ingrid Klimke.

Kristina Krogoll

Um einen ganzen Tag musste der Reit- und Fahrverein Hünxe seine traditionellen Dressurtage in diesem Jahr aufstokken. Mit zwei neuen Prüfungen, dem FAB-Amateur-Cup und der Reiterpferdeprüfung „Championat von Hünxe“ kann der Verein neben den altbewährten Prüfungen um das olympische Programm „Grand Prix de Dressage“, „Grand Prix Kür“ und „Grand Prix Special“ vom 2. bis 5. April auf dem Gutshof „Glückauf“ aufwarten.

„Unsere Veranstaltung ist keine Eintagsfliege, die Hünxer Dressurtage sind das renommierteste Hallen-Dressurturnier im Rheinland“, zeigte sich Gutshofbesitzer Peter Engel stolz über den Stel-



Peter Engel zeigt stolz den Pokal.

lenwert seiner Veranstaltung. Nicht nur im bundesdeutschen Terminkalender habe das Turnier mittlerweile einen festen Platz eingenommen, sondern auch über die Grenzen des Landes hinaus sei die Veranstaltung bekannt und beliebt.

„Man wird hier wieder hochkarätigen Dressursport sehen können, mit internationalem Flair“, verspricht Engel. So haben bereits die Großen der Dressurszene ihr Kommen zugesagt. Allen voran die mehrfache Olympiasiegerin Isabell Werth, die gleich mit zehn Pferden ins Viereck gehen wird. Auch Ingrid Klimke, die Olympiasiegerin von 2008 im Mannschafts-Vielseitigkeitsreiten, findet einmal mehr den Weg zum Sternweg. Emma Hindle aus Großbritannien, Marlies van Baalen aus den Niederlanden, Peter Westen aus Australien und Yukiko Noge aus Japan führen das ausländische Teilnehmerfeld an.

Bis es am 2. April aber los gehen kann, ist auf dem Gutshof aber noch einiges zu tun. Die Stallzelte müssen aufgestellt werden, in denen rund 40 Gastboxen eingerichtet werden, der Boden im Dressurviereck muss per Laser nivelliert werden und auch der Blumenschmuck fehlt noch in der Halle. „Wir müssen unsere Helfer nicht nur an den vier Tagen



Die sympathische Münsteranerin Ingrid Klimke ist auf dem Gutshof immer ein willkommener Gast. Zuletzt war die Olympiasiegerin bei den Vielseitigkeitstagen 2008 in Hünxe zu sehen. Foto: Heinz Kunkel

strapazieren, sondern auch davor und danach“, lobt Engel schon jetzt den Einsatz seines „Heeres“ an freiwilligen Helfern. Schließlich soll alles stimmen, wenn die erwarteten 5 000 Besucher zum Gutshof strömen. Nicht nur Reitsportbegeisterte, sondern auch Fachpublikum und die Bundestrainer werden erwartet.

HINTERGRUND

Die „Neuheiten“ der Dressurtage

Das „Championat von Hünxe“, ist eine vor allem für Züchter und Ausbilder interessante Prüfung. Hoffnungsvolle Jungpferde bis zu vier Jahren zeigen hier ihr Können.

Beim FAB-Amateur-Cup ruhen die Hoffnungen des RuF Hünxe auf Yvonne Pastryk. 2008 siegte die Reiterin in fast allen der zehn Qualifikationsprüfungen.